9/VIII 10/VIII. VIII.

Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl Vm. Blindeng. 35.
12. Jahrg. Wien, Freitag 9. August № 182.

Aus dem Stadtrathe. Nach einem Berichte des RR. Lusch wurde der Verkaufspreis für eine Nagyparcelle an der Sonnwaldgasse in Meidling im Ausmaße von 17·15 m² mit 1500 K pauschale bestimmt.

Das Projekt für die Regulirung der Tagnergasse zwischen Matzleinsdorferstraße und Wolfgangigasse in Margareten - Kostenerfordernis 10.710 K 50 h - wurde genehmigt.

Den Projekten für die Verbesserung der Beleuchtung in der Hirschter-, Mineralbad-, Friedhofgasse und Niederhofstraße, sowie in der Erl-, Hellbrunner- und Ruckergasse in Meidling - Kosten 342 K jährlich - wurde zugestimmt.

Die Ueberleitung der zwischen der Sonnwaldgasse, Hollandstraße und Donaulandstraße gelegenen Realität in Meidling, Altenamstdorf C.Z. 372 wurde bewilligt.

RR. Eggenberger beantragte die Trennung der Knaben- und Mädchen-Volks- und Bürgerschule Leopoldstadt Schüllerstraße 73 nach Geschlechtern und der vom Bezirksschulrathe vorgeschlagenen Systemisirung des Lehrstandes mit der Abänderung zuzustimmen, daß auch für die Leitung der Mädchenvolksschule ein männlicher Schulrath beim Landesschulrathe zu beantragen sei. (Ang.)

Das Projekt für den Kanalbau in der Verlängerung Rudolfstraße zwischen Margaretenstraße u. Pratersteg wurde mit dem Kostenerfordernisse von 54.451 K 49 h genehmigt.

Dem Kirchenmusikvereine zu St. Brigitta wurde eine Localität im Schulhause Brigittenauer Markt, dingergasse 6 überlassen.

RR. Bauer beantragte in Anlehnung eines Ansuchens der Verwaltung für den Bezirk Hietzing an die Wallfahrer unter Hinweis auf die unleidlichen mit dem Besuche der Niemer-Kreuzung der Dietersberg-, Einwang- und Amalienstraße durch die Wagbahn verbundenen Umstände das Ansuchen um möglichste Erleichterung des Verkehrs über die Forderung der Gemeinde wegen Beseitigung der erwähnten Niemerkreuzung zu ersuchen. (Ang.)

RR. Dr. Deutschmann brachte den Schutz der Wallfahrer zur Kenntnis, womit in Anlehnung des Recurses der Gemeinde Wien die von der Bezirkshauptmannschaft Hietzing Verweigerung hinausgegebene Baubewilligung für ein Notfspital in Hütteldorf als ungesetzlich behoben wurde.

Für die Aufstellung von Auslaufbrunnen bei den Wegübergangsstellen der Kaiserbrücken-, Gasse und Margaretenstraße sowie in der Wiedner Hauptstraße nächst der Wiedengasse werden 1500 K bewilligt.

Das Präliminar der städtischen Patronatskreise zu St. Othmar für das Jahr 1902 wurde genehmigt. Den Ausgaben per 6740 K stehen Einnahmen in der Höhe von 5315 K gegenüber.

Das vom RR. Dr. Wagreder vorgelegte Projekt für die Einfriedung des Zentralviehmarktes im Bezirk Währing nach dessen Normalplan wird mit einem Kostenerfordernisse von 18.669 K genehmigt.

Für die Ausbesserung des Holzpflasters und des flußaufwärts gelegenen Jahrwegs der Ferdinandsbrücke werden 9905 K 53 h bewilligt.

Nach einem Berichte des RR. Weitmann wird die Lieferung von 1400 Stück Wassermessern an die Firmen L. Bernhard's Söhne (200 Stück), Leopolder und Sohn (400 Stück), C. Schinzl (700 Stück) und A. und C. Hammer (100 Stück) vergeben.

RR. Wessely beantragt ein Offert auf die Bauparzelle Mariahilferstraße 15 um 120.000 K als zu gering abzulehnen, dem Offerenten aber den Verkauf dieser Realität unter Vorbehalt der Genehmigung des Gemeinderathes und der Erwirkung des hiefür erforderlichen Landesgesetzes um den Kaufpreis von 126.000 K zuzusichern. (Ang.)

RR. Dr. Wöhner bringt zur Kenntnis, daß für das Studienjahr 1901/2 am Wiener Lehrerseminar sechs städtische Freiplätze zur Verfügung gelangen.

Dem Projekte für die Herstellung eines Doppelgeleises der städtischen Straßenbahn in der Lerchenfelderstraße vor den Nummern 33 bis 39 wird zugestimmt.

Fest- und Freischießen. Das Deutschmeister-Schützencorps veranstaltet anlässlich des 25jährigen Dienstjubiläums seines Mitgliedes Eduard Müller, Feuerwehr-Commandanten der Stadt Wien auf der K. K. Garnisonsschießstätte am 11., 15. und 18. d. ein polnisches Festschießen. Zulässig sind nur Armeewaffen. Nebst Geldpreisen von 50 Kronen abwärts sind Ehrenstreifbecher, Lorbeerkränze und Ehrenscheiben als Preise ausgesetzt. Ein Silberschmuck als Wanderpreis und ein Wettkampf der einzelnen Activen des Deutschmeister-Schützencorps werden voraussichtlich eine große Betheiligung an den Schießen veranlassen. Die Einsätze sind mäßig; auf der Zimmerscheibe kosten fünf Schüsse 20 Heller. Für den Jubilar werden Überraschungen vorbereitet.

Dienstjubiläum. Magistrats-Kanzlei-Direktions-Adjunkt Eduard Norbert Faukal trat am 9. August 1861, also vor 40 Jahren in den Dienst der Gemeinde Wien. Seit 20. März 1867 ist derselbe der Kanzlei der Bezirksvertretung Leopoldstadt zugetheilt u. hat sich in dieser Stellung die Hochschätzung seiner Vorgesetzten, die Zufriedenheit seiner Untergebenen und die besondere Beliebtheit in den Kreisen der Bevölkerung zu erringen gewußt. Seit etwa 30 Jahren wirkt Faukal auch im Interesse des Feuerwehrwesens. Er ist Hilfs-, Schreibmann und Leiter des Hofbau u. d. Feuerwehr-Unterstützungsvereines, Schriftführer vieler freiwilliger Feuerwehren und hat sich auch schon als Feuerwehr-Hauptschriftführer erprobt. Der bescheidene Beamte hat sich den ihm zugedachten Ehrungen dadurch entzogen, daß er Urlaub unser u. demselben fern von Wien verbringt.

Donaubad in Nußdorf. Gestern wurde das nächst der Schleuse in Nußdorf neu aufgestellte Donaubad eröffnet. Der Stadtrath hat den Preistarif für dasselbe der-